

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließlich des „Mastr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt** für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüthengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüthengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinstmögliche Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Verantwortl. Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Sernspracher Nr. 110.

Nr. 65.

63. Jahrgang.  
Sonntag, den 18. März

1916.

## Kartoffelhöchstpreise für den Kleinhandel.

Vom 15. März 1916 an gelten bis auf weiteres für den Kleinhandel mit Speisekartoffeln folgende Höchstpreise:

Für 1 Zentner = 100 Pfund	5.80 Mark
50 "	2.95 "
20 "	1.20 "
10 "	0.62 "
5 "	0.32 "

Vorstehende Preise bilden die oberste Grenze. Abweichungen vom Preise nach unten sind ohne weiteres zulässig. Der Preis für die durch den Bezirksverband vermittelten Kartoffeln wird etwas niedriger bemessen werden können.

Als Kleinhandel gilt der Verkauf an den Verbraucher, soweit er nicht Mengen von mehr als 10 Zentnern zum Gegenstande hat.

Zu widerhandlungen gegen die Höchstpreis-Festsetzung werden nach § 6 des Reichsgesetzes über die Höchstpreise in der Fassung vom 17. Dezember 1914 mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark bestraft.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 15. März 1916 in Kraft. Die Bekanntmachungen über die Höchstpreise für Kartoffeln vom 15. Dezember 1915 und vom 13. Februar 1916 treten mit dem gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Schwarzenberg, den 14. März 1916.

Der Bezirksverband der Agl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.  
Amtshauptmann Dr. Wimmer.

## Buttermarken betr.

Infolge der Verringerung der Butter-Zufuhr wird gemäß § 4 der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 24. Dezember 1915 folgendes bestimmt:

In der Woche vom 18. bis 24. März 1916 darf im Gebiete des Bezirksverbandes Schwarzenberg auf die einzelne, in dieser Zeit gültige Buttermarke nur entweder  $\frac{1}{4}$  Pfund = 62,5 gr Butter oder  $\frac{1}{4}$  " = 125 gr Margarine

abgegeben werden.

Zu widerhandlungen werden nach der oben erwähnten Ministerialverordnung bestraft.

Schwarzenberg, am 16. März 1916.

Der Bezirksverband der Agl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Im Güterrechtregister ist heute auf Blatt 44 eingetragen worden, daß zwischen dem Geschäftsführer Gustav Emil Unger und seiner Ehefrau Klara Ida Unger

geborenen Thalheim, beide in Oberstüthengrün, die Verwaltung und Nutzung des Mannes durch Ehevertrag vom 13. März 1916 ausgeschlossen worden ist.  
Eibenstock, den 14. März 1916.

Königliches Amtsgericht.

## Eine Ladung Kartoffeln

wird morgen Sonntag auf dem oberen Bahnhofe in Mengen von  $\frac{1}{4}$  Zentner verkauft. Kartenausgabe in der Ratsbläherei. Preis für  $\frac{1}{4}$  Zentner 1,45 Mark. Nur wer gar keine Kartoffeln mehr besitzt, löse eine Karte.

Stadtrat Eibenstock, den 17. März 1916.

## Städtischer Kohlen- und Bricketverkauf

Sonntag, den 18. dieses Monats, vormittags im Hause innere Auerbacherstraße Nr. 1.

Der Preis für Kohlen und Bricketts wird auf 1,70 M. für den Zentner festgesetzt.

## Städtischer Reiniverkauf

Montag, den 20. d. s. Monats, vorm. Nr. 1-550, nachm. " 551-1100,  
Dienstag, den 21. d. s. Monats, vorm. " 1101-1650, nachm. " über 1650.

Stadtrat Eibenstock, den 17. März 1916.

## Ablieferung beschlagnahmter Gegenstände aus Kupfer, Messing und Reinmetall.

Von Montag, den 20. d. s. Mts. an bis zum Freitag, den 31. d. s. Mts. werden die obenbezeichneten Gegenstände in unserer Wasserwerkwerkstatt - Rathaus - je werktags vormittags angenommen.

Stadtrat Eibenstock, den 17. März 1916.

## Petroleumversorgung für Seimarbeiter u. Landwirte.

Für diesen Monat wird jedem Karteninhaber eine Petroleummenge von 2 Liter zugeteilt. Das Petroleum ist gegen Vorlegung der Karte erhältlich in den Geschäften von Emil Oberlein, E. W. Friedrich, Emil Lorenz, Bernhard Niedel, Fritz Nibel, Clara Seifert, Emil Schindler, Max Tittes, Ernst Weisfogel.

Stadtrat Eibenstock, den 17. März 1916.

## Die neue italienische Offensive. Der englische Angriff auf Ostafrika.

Alle Versuche der Franzosen, die fortschreitende eiserne Umklammerung Verduns zu verhindern, sind auch nach dem gestrigen Heeresbericht ergebnislos geblieben. Inzwischen wird die Versorgung der Festung, insbesondere mit Schießbedarf, eilig fortgesetzt.

Basel, 13. März. Der Vertreter der englischen Presse bei der französischen Armee berichtet, daß zur Versorgung Verduns mit Artilleriemunition täglich zwanzigtausend Motorwagen die nach der Festung führenden Straßen befahren. Die englische Regierung hat laut „Basler Nachrichten“ 8000 Güterwagen der englischen Eisenbahnen nach den französischen Häfen verschicken lassen, um die französischen Startbahnen zu entlasten. Amerikanische Kriegsmunition wird jetzt dem gleichen Biatte zufolge, täglich im Werte von zwei Millionen Dollar nach Europa ausgeführt, und nach amtlichen Angaben steigt die Ziffer noch. Das Handelsdepartement in Washington schätzt den Gesamtwert der bisherigen Munitionsausfuhr auf fast 250 Millionen Dollar.

Ebenso erfolglos wie die französischen Gegenangriffe verlief bisher der neue italienische Ansturm auf die

### Osterreichisch-ungarischen

Sinien:

Wien, 16. März. Amtlich wird verlautbart:

### Russischer Kriegsschauplatz

Bei der Armee Pflanzers-Balkin und bei der Heeresgruppe Böhm-Ermolli beiderseits erhöhte Artillerietätigkeit. Nordöstlich von Kozlow, an der Strypa, wiesen unsere Sicherungstruppen russische Vorstöße ab.

### Italienischer Kriegsschauplatz

Die Angriffstätigkeit der Italiener an

der Isonzofront war gestern schwächer. Zwei Versuche starker Kräfte, gegen die Podgorastellung vorzugehen, wurden durch Artilleriefire vermindert. Am Nordhange des Monte San Michele wurde ein feindlicher Angriff blutig abgewiesen. Die Geschüßkämpfe dauerten vielfach nachts fort. Auch an der Kärntner-Front hält das Artilleriefire im Fella-Abschnitt an.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Hofer, Feldmarschalleutnant.

Berlin, 16. März. Ueber die fünfte Schlacht am Isonzo meldet der „Lokal-Anzeiger“: Nach einer alten Methode opfereten die Italiener wieder Bataillon auf Bataillon, wagten fünf bis sieben Stürme hintereinander mit immer neuen Mannschaften und stellten die Abstoßkraft unserer Grabeninfanterie auf die höchste Probe. Wieder versuchte die italienische Infanterie, überall gegen unsere Stellungen am Plateaurande von Dobrovo und gegen den Görzer Brückenkopf vorzustoßen, aber es gab für sie nur nutzlose Opfer und schon in den zwei ersten Gefechtsstagen kolossale Menschenverluste. Ueber die Kämpfe der

### Türken

mit den Engländern im Irak und an der ägyptischen Grenze berichten folgende Meldungen:

Konstantinopel, 16. März. Das Hauptquartier meldet: Am 13. und 14. März haben 4 Kreuzer und 2 Torpedoboote des Feindes getrennt und zu verschiedenen Stunden einige Granaten auf die Umgebung von Zelle Barun abgeschossen. Sie wurden durch die Antwort unserer Artillerie gezwungen, sich zu entfernen. Einem unserer Flugzeuge griff feindliche Flugzeuge mit Maschinengewehrfeuer an und zwang sie, nach Zimbros zu fliehen. Am 14. abends von einem feindlichen Flugzeug in der Umgebung der Landungsstelle von Akabah abgeworfene Bomben sie-

len sämtlich ins Meer. Wir schossen ein feindliches Flugzeug zwei Kilometer östlich des Kanals von Suez ab. Seine Insassen entflohen. Sonst nichts von Bedeutung.

London, 16. März. Eine amtliche Meldung aus Mesopotamien besagt, die britische Infanterie habe am 11. d. M. vorgeschobene türkische Stellungen am Tigris gestürmt und eine erhebliche Anzahl Türken mit dem Bajonett getötet. Die Abteilung habe sich dann unter Mitnahme von zwei Offizieren und 50 Mann Gefangener zurückgezogen.

London, 16. März. „Times“ schreiben in einem Leitartikel: Man muß zugeben, daß die Lage am Tigris Anlaß zu vielen Sorgen gibt. Die russischen Truppen, die durch den armenischen Taurus vordringen, werden vielleicht instande sein, die türkischen Verbindungslinien zu bedrohen, aber wesentliche Unterstützung kann General Townshend in Kut-el-Amara nur durch die britischen Entschloffenen erhalten, die augenblicklich wieder nicht vorwärtskommen.

Kairo, 15. März. Amtlich wird gemeldet: General Peyton hat am 14. d. M. Sollum besetzt. Am 13. ließ der Feind seine Munitionsvorräte in die Luft springen und leistete am folgenden Tage nur schwachen Widerstand. Die Versorgung wurde mittels Panzerautomobilen, Kavallerie und Kamelreitern ins Werk gesetzt. Es wurden 29 Gefangene eingebracht, darunter 3 Offiziere, und 9 Maschinengewehre erbeutet. Etwa 50 Feinde sind gefallen, darunter 3 Offiziere. Das feindliche Lager ist in unserer Hand. Ueber eine Viertelmillion Fässer Geschwamm wurden vernichtet.

Die letzte unserer Kolonien, die bisher allen Angriffen getrotzt,

### Ostafrika

scheint nunmehr in den Entscheidungskampf eintreten zu müssen:

London, 16. März. Smuts berichtet aus Ostafrika: Wir besetzten am 13. März Moschi auf dem Wege nach Arusha, das wahrscheinlich vom